

Meldepflichtige Krankheit gemäß §§ 6, 8, 9 IfSG und § 1 ThürIfKrMVO

Patient/in (Name, Vorname, Adresse): Geschlecht: weibl. männl.

geb. am:

Telefon¹⁾:

Meldeformular

- Verdacht
 Klinische Diagnose
 Tod Todesdatum:

Nur bei impfpräventablen Krankheiten¹⁾:

gegen diese Krankheit
 geimpft nicht geimpft
Datum (letzte Impfung):
Anzahl Impfdosen:
Impfstoff:

- Botulismus
 Borreliose²⁾
 Erythema migrans
 akute Neuroborreliose
 Lyme-Arthritis
 Cholera
 Clostridium-difficile-Infektion, schwere Verlaufsform
 stationäre Aufnahme zur Behandlung einer ambulant erworbenen Infektion
 Aufnahme/Verlegung auf eine Intensivstation
 chirurgischer Eingriff (z.B. Kolektomie) aufgrund eines Megakolons, einer Darmperforation oder einer Therapie-refraktären Kolitis
 Tod innerhalb von 30 Tagen nach Diagnose und Wertung der Clostridium-difficile-Erkrankung als direkte Todesursache oder als zum Tode beitragende Erkrankung
 Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (CJK) / vCJK (außer familiär-hereditäre Formen)
 Diphtherie
 Hämorrhagisches Fieber, viral
Erreger, falls bekannt:
 Hepatitis, akute virale; Typ:
 Fieber Lebertransaminasen, erhöhte
 Ikterus Oberbauchbeschwerden
 Hepatitis B, chronisch²⁾
 Hepatitis C, chronisch²⁾
 HUS (hämolytisch-uräm. Syndrom, enteropathisch)
 Anämie, hämolytische
 Nierenfunktionsstörung
 Thrombozytopenie
 Keuchhusten (Pertussis)
 Husten (mind. 2 Wochen Dauer)
 anfallsweise auftretender Husten
 inspiratorischer Stridor
 Erbrechen nach den Hustenanfällen
 NUR bei Kindern <1 Jahr: Husten und Apnoen
 Keratokonjunktivitis epidemica²⁾
 Masern
 Exanthem Katarrh (wässriger Schnupfen)
 Fieber Konjunktivitis Husten

- Meningokokken, invasive Erkrankung
 Ekchymosen meningale Zeichen
 Exanthem Petechien
 Fieber septisches Krankheitsbild
 Herz-/Kreislaufversagen
 Hirndruckzeichen
 Waterhouse-Friderichsen-Syndrom
 Purpura fulminans
 Lungenentzündung
 Meningitis, Enzephalitis, übrige Formen²⁾
 meningale Zeichen
Erreger, falls bekannt:
 Milzbrand
 Mumps
 geschwollene Speicheldrüse(n)
 Fieber
 Hörverlust
 Meningitis/Enzephalitis
 Orchitis (Hodenentzündung)
 Oophoritis (Eierstockentzündung)
 Pankreatitis
 Paratyphus
 Pest
 Poliomyelitis
Als Verdacht gilt jede akute schlaffe Lähmung der Extremitäten, außer wenn traumatisch bedingt
 Röteln
 Exanthem
 Lymphadenopathie im Kopf-Hals-Nackenbereich
 Arthritis/Arthralgien
 Rötelnembryopathie
 Scharlach²⁾
 Tollwut
 Tollwutexposition, mögliche (§ 6 Abs. 1 Nr. 4 IfSG)
 Tuberkulose
 Erkrankung/Tod an einer behandlungsbedürftigen Tuberkulose, auch bei fehlendem bakteriologischem Nachweis
 Therapieabbruch/-verweigerung (§ 6 Abs. 2 IfSG)
 Typhus abdominalis
 Windpocken (nicht Gürtelrose)
 Zoonotische Influenza (bei aviärer Influenza bitte gesonderten Meldebogen nutzen)

- Gesundheitliche Schädigung nach Impfung
(Zusätzliche Informationen werden über gesonderten Meldebogen erhoben, der beim Gesundheitsamt zu beziehen ist)
Art der Erkrankung / Erreger:
 Mikrobiell bedingte Lebensmittelvergiftung oder akute infektiöse Gastroenteritis
 bei Personen, die eine Tätigkeit im Sinne des § 42 Abs.1 IfSG im Lebensmittelbereich ausüben oder
 bei 2 oder mehr Erkrankungen mit wahrscheinlichem oder vermutetem epidemiologischen Zusammenhang
Erreger, falls bekannt:
 Häufung gleichartiger Erkrankungen²⁾
(ab 5 Erkrankungen innerhalb 48 h)
.....
 Gefahr für die Allgemeinheit
 durch eine bedrohliche andere Krankheit
 Häufung anderer Erkrankungen (2 oder mehr Fälle mit wahrscheinlichem oder vermutetem epidemiologischen Zusammenhang)
Art der Erkrankung / Erreger:
Nicht namentliche Meldung Erkrankung/Tod
 Tetanus²⁾
 Gasbrand²⁾

Epidemiologische Situation

- Patient/in ist im medizinischen Bereich tätig
 Patient/in ist im Lebensmittelbereich tätig, nur bei akuter Gastroenteritis, akuter viraler Hepatitis, Typhus, Paratyphus, Cholera (§ 42 Abs. 1 IfSG)
 Patient/in ist in Gemeinschaftseinrichtung tätig, z.B. Schule, Kinderkrippe, Heim, sonst. Massenunterkünfte (§§ 34 und 36 Abs. 1 IfSG)
 Patient/in wird betreut in Gemeinschaftseinrichtung für Kinder oder Jugendliche, z.B. Schule, Kinderkrippe (§ 33 IfSG)
 Patient/in ist in Krankenhaus / stationärer Pflegeeinrichtung seit: Name/Ort der Einrichtung:
 Sonstiger derzeitiger Aufenthaltsort, falls abweichend von Anschrift:
 Wahrscheinlicher Infektionsort, falls abweichend von Aufenthaltsort (Landkreis / Kreisfreie Stadt; Land, falls Ausland): von: bis:
 Teil einer Erkrankungshäufung (2 oder mehr Erkrankungen, bei denen ein epidemiologischer Zusammenhang vermutet wird)
Erreger, Ausbruchsort, vermutete Exposition, etc.:
 Es wurde ein Labor / eine Untersuchungsstelle mit der Erregerdiagnostik beauftragt³⁾
Name/Ort des Labors: Probenentnahme am:

unverzüglich zu melden an:

Adresse des zuständigen Gesundheitsamtes:

Erkrankungsdatum⁴⁾:

Diagnosedatum⁴⁾:

Datum der Meldung:

Meldende Person (Ärztin/Arzt, Praxis, Krankenhaus, Adresse, Telefonnummer):

1) Telefonnummer und Impfstatus der Patientin/des Patienten bei Einverständnis der Patientin/des Patienten bitte eintragen.
2) Meldepflicht nach § 1 Thüringer Infektionskrankheitenmeldeverordnung (ThürIfKrMVO)
3) Die Laborausschlusskennziffer 32006 umfasst Erkrankungen oder den Verdacht auf Krankheiten, bei denen eine gesetzliche Meldepflicht besteht (§§ 6 und 7 IfSG).
4) Wenn genaues Datum nicht bekannt ist, bitte den wahrscheinlichen Zeitraum angeben.